



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 22.01.2021 05:55 Uhr | Franz Meurer

## Schulfach Philosophie

Was kann ich wissen? Was ist der Mensch? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen ?

Das sind die Grundfragen der Philosophie nach Immanuel Kant. Ist das nur etwas für Erwachsene? Keineswegs. Im Sommer hatte ich Ihnen vom Schulfach "Glück" erzählt, das es schon in einhundert Schulen in Deutschland gibt. Hier geht es auch um diese Grundfragen und ihre Beantwortung im praktischen Leben.

Nun hat eine Grundschule im Schwarzwald als eine von sechs Schulen den Deutschen Schulpreis bekommen für ihr Konzept der "Philosophierenden Grundschule". Die Schule im Schuttertal nahe der französischen Grenze folgt der Montessori-Pädagogik. Maria Montessori hat ja den wunder-baren Grundsatz erfunden: "Hilf mir, es selbst zu tun". So sagt auch die Rektorin: "Wir versuchen jedes Kind einzeln zu sehen und ihm die Möglichkeit zu geben, die Lerninhalte mitzubestimmen".

Genau das ist ja Philosophieren: selber nachdenken und Fragen stellen. Der römische Dichter Horaz brachte es vor gut zweitausend Jahren in zwei Wörtern auf den Punkt: SAPERE AUDE, aus dem Lateinischen über-etzt: Wage es, weise zu sein. Immanuel Kant folgt dem und formuliert vor gut zweihundert Jahren den Grundsatz der Aufklärung: Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen".

Damit das in der prämierten Grundschule in Baden-Württemberg auch gelingt, hängen an der Tafel zwei Regeln des Philosophierens: Alle Gedanken sind möglich. Und: Wenn einer spricht, hören die andern zu. Die Fragen, die in den Philosophiestunden erörtert werden, sind für alle in einer Vitrine zu lesen, etwa: Was sind Freunde? Gibt es eine perfekte Natur? Haben Tiere eine Seele? Das sind natürlich auch Fragen, die uns Erwachsene interessieren.

Und die von Philosophen und Theologen derzeit intensiv erforscht werden Papst Franziskus hat in seinem Schreiben Laudato si deutlich gemacht, dass wir Menschen nur Teil der Schöpfung sind und unser Verhältnis zur Natur verbessern sollten. In Münster gibt es gar einen Lehrstuhl für die Theologie der Tiere.

Ich finde, die Kinder im Schuttertal sind ein Vorbild; die Lehrerinnen und Lehrer dort natürlich auch. „Sapere aude“: Machen wir es wie die Kinder und haben wir mit Immanuel Kant den Mut, uns unseres Verstandes zu bedienen und zu philosophieren!